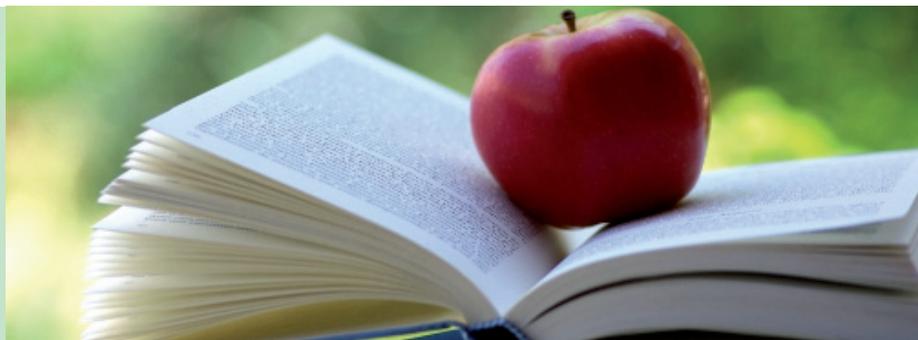


01

triesdorf aktuell

Februar 2025



Informationen der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.
(Alumniverband und Förderverein)



Vereinigung Ehemaliger
Triesdorfer e.V.

Welthauswirtschaftstag

Inhalt

Termine	Seite 2
LLA	Seite 4
HSWT	Seite 7
FAK und KoHW	Seite 10
FOSBOS	Seite 11
LVFZ	Seite 12
Seelsorge	Seite 12
Impressum	Seite 13

Homepage – Jobbörse

Haben Sie eine interessante **Stellenanzeige** oder suchen Sie eine neue berufliche Herausforderung. Informieren Sie sich auf unserer [Homepage](#).



Zukünftig können auch **Stellengesuche** auf unserer [Homepage](#) publiziert werden.

Welthauswirtschaftstag

HAUSWIRTSCHAFT HAT ZUKUNFT

Verschiedene Vorträge
Einblicke in die Hauswirtschaft
Workshops

FREITAG | MÄRZ | 9.00 UHR
21

Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf

www.triesdorf.de/veranstaltungen



Kompetenzzentrum
Hauswirtschaft

FACHakademie
Triesdorf



WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

Regierung von Mittelfranken



Weitere Infos [hier](#)

Lehrgänge - Thementage - Infotage

Tierhaltungsschule

	Für Rinderhalter
21. Februar	Melken am automatischen Melksystem für Einsteiger
28. Februar	Kälberaufzucht – ein erfolgreicher Start ins Leben
06., 07., 13. und 14. März	BiLa Lehrgang Praktischer Umgang mit Nutztieren (Praxis Tiertransport) <i>(sechs Einzelveranstaltungen)</i>
10. März	Giftpflanzen erkennen und bestimmen, bewerten und vermeiden
12. März	Klauenpflege beim Rind
14. März	Gesundheitsmanagement Frischabkalber
18. März	Kälbergesundheit – Durchfall und Lungenerkrankungen erkennen, verstehen und vorbeugen
19. März	Heilpflanzen und Hausmittel für Wiederkäuer (Rinder, Schafe, Ziegen)
14. April	BiLa Lehrgang Rind Schwerpunkt Milchvieh

	Für Schweinehalter
25. März	Langschwanz bei Schweinen – Wunsch und Wirklichkeit

	Für Schafhalter
19. Februar	Klauenpflege und Moderhinkesanie rung
10. März	Giftpflanzen erkennen und bestimmen, bewerten und vermeiden
19. März	Heilpflanzen und Hausmittel für Wiederkäuer (Rinder, Schafe, Ziegen)
20. März	Gesunde Schafe, gesunde Ziegen – was Tierhalter wissen sollten
31. März	Wenn der Wurm drin ist! Nachhaltige Parasitenbekämpfung beim Schaf
07. April	Wurmmittelresistenzen – was nun?
23. April	Klauenpflege und Moderhinkesanie rung
29. April	Grünlandbewirtschaftung und Zaunbau

Ort: Tierhaltungsschule
Info/Anmeldung: [hier](#)

Tierhaltungsschule

	Für Geflügelhalter
27.03. u. 09.04.	Einstieg in die Hühnerhaltung (zweitägig)
02. April	Geflügelkrankheiten erkennen
21. Mai	Geflügel schlachten und marktgerecht präsentieren

	Für Bienenhalter
21. Februar	Honigkurs (nur Theorie)
03. April	Bienen gesund erhalten
08. Mai	Königinnenvermehrung
09. Mai	Einstieg in die Zuchtauslese bei Honigbienen
06. Juni	Imkern mit Dadant

Ort: Tierhaltungsschule
Info/Anmeldung: [hier](#)

Thementage

20. März	Triesdorfer Geflügeltag
Info/Anmeldung:	hier
10. April	12. Triesdorfer Schafgesundheitstag
Info/Anmeldung:	hier

BSZ Ansbach-Triesdorf

07. Mai	Tag der Direktvermarktung
Ort:	BSZ Schulzentrum, Reitbahn 7, 91746 Weidenbach-Triesdorf
Info:	hier

Landwirtschaftliche Lehnanstalten

21. März	Welthauswirtschaftstag 2025
Info/Anmeldung:	hier

Agrarwirtschaftliche Fachschulen und VET

23. Mai	Zukunftstag – Bestens gerüstet auf den Weg machen! Geglückte Hofnachfolge im Familienbetrieb
Info:	hier

forum Triesdorf

Die Termine und Themen finden Sie ab Anfang März auf unserer [Homepage](#)



Studieninfotage der HSWT

Online Master-Info-Woche (Zoom-Meeting)

- 07.04. Master Sustainable Regional Development (neu ab Okt. 2025)
 07.04. Master Regionalmanagement
 08.04. Master Agrarmanagement

14. - 16. April und 11. - 13. Juni Schnuppervorlesungswoche
 FK Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung
 (zwei Termine)

Info: [hier](#)

Online Studieninfotalks

21. Februar **FK Umweltsicherung**
 Bachelor Umweltsicherung
 (weitere Termine 28.03., 11.04., 09.05., 06.06. und 11.07.)

Info: [hier](#)

FK Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung

24. Juni Master Agrarmanagement
 03. Juli Vorstellung aller Bachelor-Studiengänge Agrartechnik, Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften, Landwirtschaft sowie Master Regionalmanagement

Info: [hier](#)

Kompetenzzentrum Hauswirtschaft

25. Februar KnOw-HoW Hauswirtschaft:
 Führung altersgemischter Teams in der Hauswirtschaft (online)

Anmeldung/Info: [hier](#)

01. April KnOw-HoW Hauswirtschaft:
 Ökologische Aspekte von Textilien in sozialen Einrichtungen und Diensten (online)

Anmeldung/Info: [hier](#)

- 08.-10. April Messe Altenpflege Nürnberg
 Info: demnächst [hier](#)

17. und 18. Februar Online-Berufsinfo:
 Ausbildung in der Hauswirtschaft
 (zwei Termine)

Info: [hier](#)

HSWT

21. Februar Netzwerktreffen Klimaschutzmanager
 Info/Anmeldung: [hier](#)
28. März Fachtagung „20 Jahre Masterstudiengang Regionalmanagement“
 Info/Anmeldung: [hier](#)

VET – Sektion Regionalmanagement

Anlässlich der Fachtagung und Jubiläumsveranstaltung „20 Jahre Master Regionalmanagement“ findet eine Exkursion rund um Triesdorf und in die nähere Umgebung statt. Die Exkursion wird von der MRM-Sektion Regionalmanagement organisiert.

29. März Alumnitreffen
 Info: [hier](#)

Infotage der Triesdorfer Schulen

21. Februar Staatliche Fach- und Berufsoberschule
 Info: [hier](#)
22. Februar Staatliche Technikerschule für Agrarwirtschaft, Fachrichtung Landwirtschaft, Staatliche Höhere Landbauschule
 Info: [hier](#)
22. Februar Fachschule für Umweltschutztechnik und regenerative Energien
 Info: [hier](#)

Triesdorf-Connect

Die nächste Kontaktmesse findet im Fachzentrum für Energie und Landtechnik und jetzt auch außerhalb der Schulferien statt.

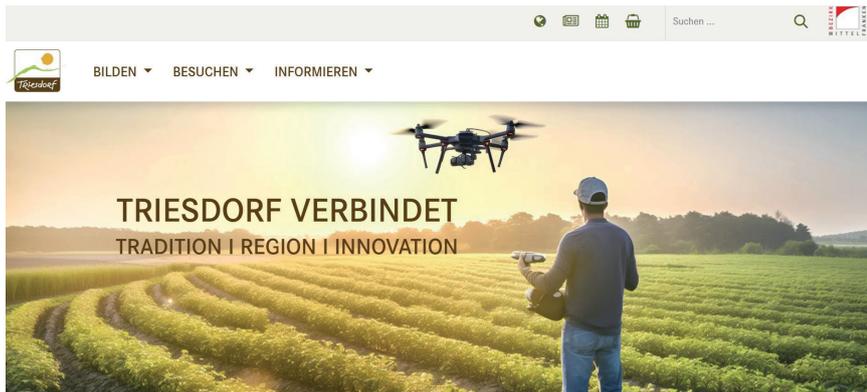
Die neuen Termine für die Triesdorf-Connect – erstmals mit Beteiligung der Fakultät Umweltingenieurwesen – sind:

29. April Schwerpunkt Landwirtschaft und Agrartechnik
 30. April Schwerpunkt Lebensmittel & Ernährung, sowie Umweltingenieurwesen

Das Team würde sich freuen, wenn möglichst viele Firmen an beiden Tagen teilnehmen! Die Anmeldung für mitmachende Firmen ist ab sofort [hier](#) möglich.

Landwirtschaftliche Lehranstalten (LLA)

Neue Homepage steht in den Startlöchern



Screenshot: LLA

Bereits seit mehreren Monaten laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren – jetzt ist es bald soweit: Die neue Homepage der LLA steht kurz vor dem Go-Live. Der Internet-Auftritt wurde komplett überarbeitet und wird im Laufe des ersten Quartals unter www.triesdorf.de online gehen.

Auf der neuen Webseite finden sich übersichtlich Informationen zu allen Abteilungen der LLA sowie deren Schwerpunkten als öffentliche Bildungseinrichtung. Auch der Anmeldeprozess zu den Veranstaltungen (Seminare, Kurse, Thementage, etc.)

wurde verschlankt und einfacher gestaltet. Darüber hinaus findet sich eine klare Position der Lehranstalten und ihrer Rolle im Gefüge des gesamten Bildungszentrums. Neu hinzugekommen sind unter anderem der News-Bereich „Aktuelles“ auf der Startseite, gesonderte Unterseiten zu Projekten und Triesdorfer Produkten, ein übersichtlicher Pressebereich sowie ein umfassender Download-Bereich.

Vera Pedreiro Correia

Mehr dazu [hier](#)

Reaktivierung des Fachbereichs Ernährung und Hauswirtschaft (FEH)

Knapp zwei Jahre war es ruhig im Fachbereich Ernährung und Hauswirtschaft (FEH) an den Landwirtschaftlichen Lehranstalten (LLA) in Triesdorf. Jetzt ist der Bereich mit Ernährungsfachfrau Anke Bimmer und zwei Auszubildenden personell wieder gut besetzt und kann Fahrt aufnehmen. LLA-Direktor Markus Heinz zeigt sich erfreut über die Reaktivierung des Fachbereichs „Wir sind froh, dass diese Abteilung nun wieder mit Leben erfüllt wird und wir zeitnah spannende Kurse und Seminare für Ernährungsfachkräfte in Theorie und Praxis bieten können.“

Mehr dazu [hier](#)



Das neue Team im FEL der LLA: Anke Bimmer (Mitte) mit den Auszubildenden Maria Ferber (links) und Amélie Wiegel (rechts)

Foto: LLA

Mehr Licht und Luft für unsere Kühe

Nachdem die „Roboterherde“ im Milchgewinnungszentrum (MGZ) bereits seit längerem mit einer modernen, steuerbaren LED Lichanlage ausgestattet ist, wurde im Dezember auch für die „Melkstandherde“ das bewährte Lichtsystem eingerichtet. Mit der zentralen Steuerung lässt sich das Lichtangebot optimieren und die Ausleuchtung der Arbeitsbereiche verbessern sowie die Arbeitssicherheit erhöhen. Mit der langsamen Erhöhung der Lichtintensität am Morgen wird ein stressfreier Übergang in den aktiven Tag geschaffen, so dass der frühe Unterrichts-/Melkzeitbeginn entspannter verläuft. Auch die Lüftung im Stallbereich der Melkstandherde wurde modernisiert; hier wird die Montage der modernen, sensorgesteuerten Lüfter in Kürze fertiggestellt. Die Steuerung erfolgt über den sogenannten „Temperature Humidity Index“ (THI), der neben der Temperatur auch die rel. Luftfeuchtigkeit berücksichtigt und anhand dieses Index die Lüftraten bzw. die Umdrehungsgeschwindigkeit der Lüfter der Umgebung so anpasst, dass der Hitzestress für die Kühe soweit wie möglich reduziert wird.

Dr. Anne Schiborra



Neue THI-gesteuerte Lüfter im Transitzentrum
Foto: LLA

Lichtmesstag 2025

Am diesjährigen Lichtmesstag konnte das Fachzentrum rund 300 Gäste begrüßen. Programmschwerpunkte waren Themen der Strom- und Wärmewende im ländlichen Raum.

Der Leiter des Fachzentrums für Energie und Landtechnik, Norbert Bleisteiner, formulierte zusammen mit Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster zu Beginn der Veranstaltung die Botschaft und den Appell, dass für das Gelingen der Energie- und Wärmewende einerseits politische Stabilität wichtig sei, andererseits aber auch der Konsens mit den Menschen vor Ort.

Der Keynote-Sprecher Prof. Dr.-Ing. Michael Sterner, der an der OTH Regensburg forscht, zeigte in seinem Vortrag Wege auf, wie eine erfolgreiche Energiewende in Deutschland gestaltet werden kann.

Anschließend wurden verschiedene Themen rund um die Energiewende aufgegriffen und in einer Podiumsdiskussion erörtert.



Podiumsdiskussion v.l.n.r.: Norbert Bleisteiner, Britta Walthelm, Prof. Dr.-Ing. Michael Sterner, Claudius da Costa Gomez, Ben Schwarz (Landrat Roth), Manuel Westphal (Landrat Weißenburg-Gunzenhausen), Rainer Kleedörfer
Foto: Julian Abel

Unter anderem wurden die Notwendigkeit von Stromspeicherung und stabiler Stromverteilnetze sowie die Rolle von Biogas bei der Energiewende thematisiert.

Julian Abel

Brutsaison gestartet



„Triesdorfer Landhühner“ – so bunt wie Triesdorf selbst
Fotos : LLA

Fokus der Geflügelhaltung ist die Zucht der Rassen „Rebhuhnfarbige Italiener“ und das in Triesdorf entwickelte „Triesdorfer Landhuhn“. Die „Italiener“ zeichnen sich durch eine gute Legeleistung aus, die mit durchschnittlich 240 Eier pro Henne und Jahr über mehrere Jahre gehalten werden können. Sie sind robust, langlebig und daher bestens für die Auslaufhaltung geeignet. Das „Triesdorfer Landhuhn“ wurde aus den Rassen Bressehuhn, Sulmtaler, Augsburg, Italiener und Rhodeländer als Zweitnutzungshuhn entwickelt. Ihre Legeleistung



„Rebhuhnfarbige Italiener“ Legehennen

liegt mit 200 Eiern je Henne und Jahr etwas niedriger; dafür punkten sie mit gutem Wachstum und bester Bemuskelung. In einem Mastversuch erreichten männliche Tiere in der 14. Lebenswoche ein Gewicht von durchschnittlich 2400 g.

In der Geflügelhaltung sind sowohl Bruteier als auch Eintagsküken beider Rassen erhältlich. Die Schlupftermine sind in diesem Jahr: 11.02., 11.03. und 01.04.2025.

Die Bestellung ist ab sofort [hier](#) möglich.

Wissen für die nachhaltige Pflege von Streuobstwiesen

Bereits seit 2012 wird die „Spezialausbildung“ Baumwart wieder in Triesdorf angeboten. Die Baumwartkurse bieten Gelegenheit, Pflege und Erhalt von Streuobstwiesen zu erlernen. Sie vermitteln nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praktische Fähigkeiten, die für die Arbeit an und mit Obstbäumen erforderlich sind. Ziel ist es, den Teilnehmern ein breites Spektrum an Fachwissen zu vermitteln, das sie dazu befähigt, die Anlage und Pflege von Streuobstwiesen durchzuführen, und ihr Wissen an Interessierte und Ratsuchende weiterzugeben.

Mehr dazu [hier](#)



Neuanlage und Pflanzung einer Streuobstwiese Foto: Simon Schnell

Vorstellung neue Mitarbeiter LLA



Julian Abel ist seit Januar 2025 im Fachzentrum für Energie und Landtechnik (A2) tätig, als Ingenieur bei der 2024 neu gegründeten Energieagentur Triesdorf. Sein Schwerpunkt liegt bei der Beratung und Unterstützung von Kommunen, Unternehmen und auch privaten Personen bei Fragen und Aufgabenstellungen rund um die Themen Energie- und Wärmewende. Verwurzelt im mittelfränkischen Raum war er nach dem Studium „Energie- und Umweltsystemtechnik“ an der Hochschule Ansbach knapp zehn Jahre für die APROVIS Energy Systems GmbH im technischen Vertrieb tätig, anschließend absolvierte er den Master-Studiengang „Umweltingenieurwesen“ an der HSWT. Seine letzte Position war in der technischen Projektentwicklung bei der UHRIG Energie GmbH.



Julia Arold ist seit Januar 2025 in der Verwaltung (A1) für die Zentralen Aufgaben zuständig. Hierzu gehören Haushaltsangelegenheiten, Beteiligung an Ausschreibungen und Vergaben sowie die organisatorische Unterstützung rund um den Johannotag. Nach ihrer Ausbildung zur Industriekauffrau war sie zunächst in der freien Wirtschaft und im Anschluss beim Markt Bechhofen als Sachbearbeiterin tätig.



Peter Arold ist seit Februar 2025 in der A2 im Fachzentrum für Energie und Landwirtschaft für die Verwaltung im Bereich des Fuhrparks zuständig. Seine Tätigkeit umfasst die Maschinenannahme und Auslieferung sowie das Facility Management. Vor seiner Tätigkeit bei den Landwirtschaftlichen Lehranstalten war er über 20 Jahre lang bei der Oechsler AG in Ansbach beschäftigt.



Anke Bimmer ist seit Januar 2025 neu im Fachbereich Ernährung und Hauswirtschaft (FEH). Frau Bimmer ist keine Unbekannte in Triesdorf – die vergangenen zwölf Jahre war sie an der HSWT im Studiengang Ernährung und Versorgungsmanagement im Schwerpunkt Ernährung und Gesundheit tätig.

Bevor die gelernte Köchin nach Triesdorf kam, war sie als Diätassistentin, Diabetesberaterin DDG, Ernährungsberaterin/DGE und Ernährungstherapeutin (QUETHEB zertifiziert) in verschiedenen Reha-einrichtungen und einer diabetologischen Schwerpunktpraxis aktiv.



Franz-Josef Bößl ist gelernter Landwirt und Maschinenbauingenieur (FH) und arbeitet seit November 2024 als Projektmitarbeiter in der A4. Er war langjährig im Versuchswesen von Biogas-BHKW Motorenanlagen tätig. Aktuell ist er als Projektmitarbeiter mit dem bundesweiten, vom BMEL geförderten Modell- und Demonstrationsvorhaben „Säure+ im Feld“ befasst. In dieser Rolle übernimmt er die Planung und Durchführung von On-Farm-Versuchen und Demonstrationsprojekten, bei denen innovative Methoden zur Emissionsminderung und Ressourcenschonung auf landwirtschaftlichen Betrieben getestet werden.



Ulrich Lohmüller übernahm im Dezember 2024 die Leitung der Abteilung Pflanzenbau und Versuchswesen (A4). Nach dem Studium der Agrarbiologie an der Universität Hohenheim sammelte er wertvolle Erfahrungen an der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft. Im Anschluss ging er für drei Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter an die Leibniz Universität Hannover. Darauf folgten Tätigkeiten bei der Firma Selecta One. Dort leitete er zuletzt ein internationales Team und war für die Elite und Produktion der Pflanzen sowie für die Farmen in Italien, Kenia und Kolumbien zuständig. In Triesdorf setzt er auf eine praxisorientierte Forschung und sieht insbesondere die wissenschaftliche Weiterbildung als Schlüssel für eine klimaresilientere Landwirtschaft.



Silke Ries ist seit Dezember 2024 als Verwaltungsangestellte in der Tierhaltungsschule (A3) tätig. Sie unterstützt dort bei der Vorbereitung und Verpflegung der vielfältigen Seminare. Weitere Aufgaben sind der Verkauf im Hofladen der Geflügelhaltung am Freitag sowie die Befüllung der Automaten mit den Triesdorfer Spezialitäten. Silke Ries kommt aus Leidendorf und war vor ihrem Einstieg bei den Lehranstalten bei der QSE GmbH Triesdorf, einem Tochterunternehmen des Milchprüfrings Bayern e.V., für den Verkauf zuständig.



Anja Röschl unterstützt seit Januar 2025 das Team der Reinigung innerhalb der A1.

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT)

Masterstudiengang Regionalmanagement feiert 20-jähriges Bestehen

Seit zwei Jahrzehnten bietet die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf den dreisemestrigen Masterstudiengang Regionalmanagement an. In dieser Zeit wurden Hunderte Absolventinnen und Absolventen aus unterschiedlichen Bachelor- und Diplomstudiengängen zu „Spezialisten“ ausgebildet, um vor allem ländlichen Regionen eine fundierte Unterstützung auf dem Weg zu einer eigenständigen Entwicklung bieten zu können. Der Ausbau der Europäischen Regionalförderung, neue strategische Ansätze z.B. im Regionalmarketing, aber auch die Forderung der Regionen nach stärkerer Beteiligung, verlangten auf regionaler Ebene Fachkräfte mit Qualifikationen, die in der notwendigen Breite andere Berufsabschlüsse kaum bieten konnten.

Die Einführung des Studiengangs, seinerzeit einmalig in Deutschland, war nicht einfach. Während vor allem Vertreter aus der praktischen Regionalentwicklung breit ausgebildete Fachleute forderten, verhielt sich das Bayerische Wissenschaftsministerium lange Zeit zögerlich und stimmte der Einführung zunächst nur testweise zu. So war – wie schon oft in Triesdorf – die Unterstützung der regionalen Politik und Sponsoring durch die Wirtschaft nötig, um starten zu können. Erst 2007, nach Abschluss der Pilotphase,

wurde der Weg für ein kontinuierliches Angebot freigegeben.

Bei der Konzeption des Studiengangs profitierte die Hochschule von Erfahrungen Triesdorfer Wissenschaftler aus der Analyse von Pilotprogrammen, neuen strategischen Ansätzen in der Regionalentwicklung, aber auch den Kenntnissen der Europäischen Förderlandschaft. Im Ergebnis entstand ein attraktiver Mix aus ökonomischen, regional- und sozialwissenschaftlichen Lehrinhalten. Der Einsatz externer Fachleute aus Praxis, Wissenschaft und Verwaltung sorgte von Beginn an für den notwendigen Anwendungsbezug.

Das Jubiläum wird am 28.3.2025 in der historischen Reithalle und in der HSWT mit einem Fachforum zum Thema „Region von morgen“ gefeiert. Mehr Information und Anmeldemöglichkeit in Kürze auf unserer [Website](#).

Infos zu den beiden Master-Studiengängen
[Regionalmanagement](#)
[Sustainable Regional Development](#)

HSWT im offenen Brief für klimaneutralen Hochschulbetrieb

In einem offenen Brief an die Bayerische Staatsregierung fordern Wissenschaftler an bayerischen Universitäten und Hochschulen Maßnahmen zur Erreichung eines klimaneutralen Hochschulbetriebs bis 2040.

Mit 184 Unterschriften erreichte dabei die HSWT den zweiten Platz unter allen Unter-

zeichnern. Die Hochschulcommunity fordert zudem Maßnahmen wie energetische Sanierungen, nachhaltige Mobilität und pflanzenbasierte Ernährung.

Mehr dazu [hier](#)

Kichererbsen-Forum

Das zweitägige Kichererbsen-Forum auf Schloss Kirchberg bot eine Plattform für den Austausch zwischen Praxis und Wissenschaft im Hinblick auf das Anbaujahr 2025. Im Fokus standen wichtige Forschungsergebnisse, darunter die der Hochschule-Weihenstephan (HSWT), sowie die Erfahrungen von Landwirtinnen und Landwirten im ökologischen und konventionellen Kichererbsenanbau.

Die 71 Teilnehmer zeigten sich motiviert, ein Netzwerk aufzubauen, um künftig Wissen zu teilen und gemeinsam den Anbau und die Vermarktung der Kichererbse in Deutschland voranzubringen. Einen praktischen Einblick in die Aufbereitung der Kichererbse bot die abschließende Betriebsbesichtigung bei der LBV Raiffeisen eG Schrozberg. Die Veranstalter freuten sich besonders über die Rückmeldung der Landwirte, dass sie den Austausch als wertvoll und auf Augenhöhe erlebt haben und das neue Wissen direkt in die nächste Anbauphase einfließen lassen können.

Mehr dazu [hier](#)

@www.triesdorfer.de

+++++

Triesdorfer Studierende im Einsatz für die heimische Kulturlandschaft

Bereits zum vierten Mal in Folge haben sich Studierende vom Campus Triesdorf der HSWT aus den Bereichen Umweltsicherung und Landwirtschaft wieder tatkräftig für den Erhalt der Kulturlandschaft am Hesselberg, einem der schönsten bayerischen Geotope, engagiert.

Gemeinsam mit ortskundigen Fachkräften, sog. Sägern, packten die Studierenden diesmal auf der Gemarkung der Gemeinde Gerolfingen an und entfernten flachwüchsige Wacholdersträucher, die sich zunehmend auf den Magerrasenflächen ausbreiten (Foto 1). Diese Sträucher stellen eine Bedrohung für die einzigartige Flora des Hesselbergs dar. Durch ihren erheblichen Platzbedarf und schnelle Verbreitung verdrängen sie die typischen Magerrasenarten und schränken die Durchlässigkeit des Geländes ein, was zusätzlich das Hüten der dort weidenden Merinoschafe erschwert. Die fleißigen Helfer aus Studentenschaft und Vor-Ort-Gemeinde arbeiteten vier Stunden lang, um insgesamt etwa 400 m³ Wacholderbewuchs zu beseitigen und so die landschaftliche Vielfalt zu erhalten (Foto 2). Ein weiterer Vorteil dieser

Maßnahme: Das geschnittene Material wird deshalb nicht einfach entsorgt, sondern ganz im Sinne der Nachhaltigkeit in einer Hackschnitzelheizanlage zur Nahwärmeerzeugung genutzt – ein zusätzlicher Schritt in Richtung regionale Ressourcennutzung. Für das leibliche Wohl der engagierten Helferinnen und Helfer sorgte die VR-Bank aus dem südlichen Franken, die sowohl Brotzeit als auch das gemeinsame Mittagessen finanziell unterstützte. Dabei genossen die meisten Teilnehmer ein original Hesselberg-Lamm von der ansässigen Schäferei Belzner, zubereitet von der Gaststätte Rötter in Gerolfingen.

Die Organisation übernahmen Norbert Metz vom Landschaftspflegeverband Mittelfranken und Prof. Dr. Martin Döring, der die Studierenden anleitete, und die den erfolgreichen Arbeitseinsatz auf der Fläche zusammen koordinierten. Beispiel für gelungenes praktisches Regionalengagement, bei dem Studierende und ortansässige Bevölkerung Hand in Hand mit Erfolg für Umweltschutz und Nachhaltigkeit zusammenarbeiten.

HSWT



Wacholderbewuchs am Hesselberg – Fläche vorher

Foto: Martin Döring



Frei geräumte Magerrasenfläche (nachher) - im Vordergrund Wacholderbüsche zur Abfuhr

Foto: Vollmer

Mit Grischberli zum Erfolg



Foto: privat

Eva und Jakob Zwingel (Absolvent der HSWT) haben gemeinsam mit Grischberli ein Startup gegründet, das Kartoffelchips und Erdnüsse anbietet. Die salzigen Snacks stammen aus eigenem Anbau.

„In einem Gespräch stellten wir fest, dass in Hofläden bislang keine Kartoffelchips angeboten wurden“, so erzählen die beiden in einem Interview. „Nach reiflicher Überlegung und mit ein wenig Unsicherheit entschieden wir uns, es mit einem Prototypen zu versuchen. Dieser war so begehrt, dass wir unsere Kartoffelanbaufläche von einem auf zwei Hektar erweiterten“. Neben dem Anbau der Kartoffeln entwickeln sie auch ihre eigenen Gewürze und Verpackungen; lediglich die Verarbeitung überlassen sie einem Partner. Die Grischberli werden in den Geschmacksrichtungen Paprika, Kartoffelsalat und Zwiebelliebe angeboten. Seit 2022 hat das start-up ein zweites Produkt, geröstete, gesalzene Erdnüsse, im Portfolio, die gemeinsam mit Evas Cousin angebaut und verarbeitet werden. Das erste Jahr war eine absolute Herausforderung; wir ernteten weniger, als wir gesät hatten. In den letzten beiden Jahren wuchsen die Erfahrungen mit dem für Franken exotischen Produkt und so konnte die Erntemenge kontinuierlich gesteigert, so dass 2024 endlich mit dem Verkauf der Erdnüsse gestartet werden konnte. „Dafür haben wir dieses Mal auch die Verarbeitung selbst übernommen“, so Eva stolz.

Mehr dazu [hier](#)

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf feiert zehnjähriges EMAS-Jubiläum

Die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) feierte am 5. Dezember das zehnjährige Jubiläum ihrer EMAS-Zertifizierung. Seit der Einführung des Umweltmanagementsystems im Jahr 2014 setzt die Hochschule auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Die Feier mit 50 Teilnehmenden begann mit Grußworten von Hochschulpräsident Dr. Eric Vuelliet und der Umweltmanagementbeauftragten Dr. Simone van Riesen. Susanne Kneißl-Heinevetter von der IHK München überreichte die Jubiläumsurkunde für die Standorte Triesdorf und Weihenstephan. Besondere Highlights der Feier waren der neue Nachhaltigkeitsfilm der Hochschule und die motivierenden Worte von Holger Cecco-Stark, der betonte: „Nachhaltigkeit ist kein Gipfel, sondern ein Weg.“ Von der ersten Umweltprüfung 2013 über den Aufbau des Umweltmanagements bis hin zu



Foto: Josef Gangkofer

wichtigen Meilensteinen wie der Umstellung auf Recyclingpapier und der EMASplus-Zertifizierung 2021 hat die HSWT große Fortschritte erzielt. Auch das 2022 gegründete Green Office zeigt die aktive Rolle der Studierenden.

Mehr dazu [hier](#)

Modernisierung der IT-Infrastruktur: KI für nachhaltige Landwirtschaft



MdB Artur Auernhammer begutachtet mit Prof. Dr. Patrick Noack und Dr. Michael Krappmann von der HSWT den neuen KI-Server Foto: Katja Hofacker

Die HSWT hat ihre IT-Infrastruktur mit Hilfe moderner KI-Technologien aufgerüstet, um nachhaltige Landwirtschaft zu fördern. Neue Server ermöglichen Forschungsprojekte zur Optimierung des Düngemittelsatzes und zur Züchtung resistenterer Pflanzen. Diese Technologien tragen zur Effizienzsteigerung und Reduktion der Umweltauswirkungen bei.

Mehr dazu [hier](#)

Ehrenprofessur für Christian Schuh

Die Nationale Agraruniversität Sumy (SNAU) hat Christian Schuh, Mitarbeiter der Fakultät für Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung, für seine langjährige Zusammenarbeit und intensive Unterstützung der dortigen Kollegen, gerade auch unter den derzeitigen herausfordernden Bedingungen, mit der Ehrenprofessur ausgezeichnet.

Die Ehrung wurde am 12. November 2024 von einer Delegation der SNAU unter der Leitung von Rektor Prof. Dr. Ihor Kovalenko überreicht. Schuh arbeitet seit 1998 mit der SNAU zusammen, hat umfangreiche Lehrmaterialien für die internationale Kooperation erstellt und wird für seine Leistungen von Studierenden und Lehrenden gleichermaßen geschätzt. Mit der Ehrenprofessur gehört er zu einem kleinen Kreis von besonders bewährten Personen der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT).

Mehr dazu [hier](#)



Prof. Dr. Ihor Kovalenko (r) von der Nationalen Agraruniversität Sumy würdigte die Arbeit von Christian Schuh (l), der als Ehrenprofessor ausgezeichnet wurde Foto: Antony Jones

Interessenbekundung zum Modell- und Demonstrationsvorhaben „Nachhaltige Proteinerzeugung aus Quinoa und Buchweizen – Modellregion Nord-Baden-Württemberg und Nord-Bayern“

Die landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf (LLA Triesdorf) und die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) suchen landwirtschaftliche Betriebe aus der Region Nord-Baden-Württemberg und Nord-Bayern, die sich am oben genannten Modell- und Demonstrationsvorhaben beteiligen möchten.

Mehr dazu [hier](#)

Absolventenfeier der Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung



V.l. Susanne Gast, Vorsitzende der VET, mit den geehrten Absolventen Johanna Zierl, Christian Hansen, Alexander Koshaev und Anna Betz Foto: Hella Michelmann

Die HSWT verabschiedete im November die Absolventinnen und Absolventen der Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung zusammen mit ca. 460 Gästen.

Höhepunkte der Feier: Ehrungen und Rückblicke

Dekan Prof. Dr. Wilhelm Pflanz eröffnete die Veranstaltung mit einer herzlichen Begrüßung. Anschließend standen Ehrungen im Mittelpunkt: Susanne Gast, Vorsitzende der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (VET), zeichnete Absolventen, die sich „in Anerkennung und Würdigung ihres heraus-

ragenden Engagements für die Gemeinschaft der Schüler und Studenten untereinander, für die Zusammenarbeit mit Lehrern und Professoren und für die Darstellung des Bildungszentrums Triesdorf nach außen“ hervorgetan hatten. Neben Anerkennungspreisen für soziales und akademisches Engagement wurden auch die Jahrgangsbesten der Bachelor- und Masterstudiengänge durch die jeweiligen Studiendekane geehrt. Die Jahrgangsbesten erhielten neben Buchpreisen auch den Förderpreis des Alumniverbands der HSWT.

Mehr dazu [hier](#)

Auszeichnung für HSWT-Wissenschaftler

Prof. Dr. Frank Kolb wurde für das Projekt „Pocket Parks“ mit dem „GI Goes Business Award“ ausgezeichnet. Das Projekt fördert innovative grüne Infrastrukturen zur Verbesserung des Stadtklimas und bietet Lösungen für nachhaltiges Regenwassermanagement und Ressourcenschonung. Die Auszeichnung unterstreicht die Bedeutung der Forschung für urbane Nachhaltigkeit. Die HSWT stellt mit diesem Preisgewinn für „Pocket Parks – blau-grüne Oasen“ erneut ihre Expertise im Bereich nachhaltiger Entwicklung unter Beweis. Das Projekt wurde zusammen mit zwei Industriepartnern bearbeitet und im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz über den Projektträger AIF gefördert.



Prof. Dr. Frank Kolb (3. v. r.) bei der Preisverleihung der GI Business Awards Foto: planyal

Mehr dazu [hier](#)

Fachakademie (FAK) mit Kompetenzzentrum Hauswirtschaft (KoHW)

Infotag an der FAK begeistert Besucher

Anfang Februar lud die Fachakademie Triesdorf Interessierte zu einem Infotag in das Weiße Schloss ein. Besucher konnten sich über die Fortbildung zum Betriebswirt für Ernährungs- und Versorgungsmanagement informieren und erhielten Einblicke in die Unterrichts- und Praxisräume. Ehemalige Studierende berichteten von ihren beruflichen Werdegängen und zeigten die vielfäl-

tigen Karrierewege auf, die sich nach einer Fortbildung eröffnen.

Weitere Informationen über die Fachakademie Triesdorf und deren Fortbildungsangebot finden Sie hier: [Homepage der Fachakademie](#).

Mehr dazu [hier](#)

Zum 16. September 2025 startet die Fachakademie Triesdorf mit einem neuen Jahrgang. Anmeldestichtag ist der 1. April 2025.



Hauswirtschafts-Podcast des KoHW zum Thema Nachhaltigkeit im hauswirtschaftlichen Betrieb

Die neue Podcast-Reihe des Kompetenzzentrums Hauswirtschaft (KoHW) gibt Einblicke in die praktische Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen in hauswirtschaftlichen Betrieben. Das Podcast-Format entstand aus dem Wettbewerb „Nachhaltig unterwegs im hauswirtschaftlichen Betrieb“, den das KoHW 2023 durchführte. Die Einsendungen zeigen, dass Betriebe vielfältige Maßnah-

men zur Nachhaltigkeit umsetzen. Diese will das KoHW anderen Betrieben auf unterhaltsame Weise in einer Podcast-Reihe vorstellen.

Die Zuhörer begleiten dabei die fiktive Journalistin Juliane Fuchs. Sie ist in ihrem Alltag auf Hotel-Übernachtungen, Außer-Haus-Mahlzeiten und Kinderbetreuung angewie-

sen und fragt sich, wie versorgende Betriebe Nachhaltigkeit umsetzen. Sie führt dazu Interviews mit hauswirtschaftlichen Fachkräften in Kitas, Jugendherbergen sowie Alten- und Pflegeheimen.

Mehr dazu [hier](#)

Fachoberschule und Berufsoberschule (FOSBOS)

Besuch der Lehramtsbotschafterinnen an der FOSBOS Triesdorf

Angesichts des anhaltenden Lehrkräftemangels hat das Bayerische Kultusministerium die Initiative „Vor Ort Zukunft prägen. Lehrer/-in werden!“ ins Leben gerufen. In diesem Rahmen besuchen derzeit rund 500 Lehramtsbotschafterinnen und -botschafter Gymnasien und Berufliche Oberschulen (FOSBOS), um die Absolventen für den Lehrerberuf zu begeistern.

Auch an der FOSBOS Triesdorf war kürzlich ein vierköpfiges Botschafterinnen-Team zu Gast: Danja Berthold (Berufsschulen), Anja Bräuer (Förderschulen), Kerstin Kohrmann (Realschulen) und Anke Mantsch (Gymnasien) informierten die angehenden Abiturientinnen und Abiturienten über das Lehramtsstudium sowie die vielfältigen beruflichen Perspektiven im Bildungsbereich. Im direkten Austausch gaben die erfahrenen Lehrkräfte wertvolle Einblicke in ihren Berufsalltag und standen den Schülerinnen und Schülern der 12. und 13. Jahrgangsstufe für Fragen rund um das Lehramt zur Verfügung. Die Veranstaltung stieß auf reges Interesse und lässt erwarten, dass sich einige junge Menschen für eine Karriere im Lehrberuf entscheiden.

Harald Dösel



Lehramtsbotschafter an der FOSBOS

Fotos: Harald Dösel



Speeddating mit den Lehramtsbotschafterinnen

Studienfahrt nach Berlin

Lange geplant und voller Vorfreude erwartet – vom 22. bis 25. Januar 2025 machten sich die 12. Klassen der FOSBOS Triesdorf auf den Weg in die Bundeshauptstadt! Die viertägige Studienfahrt bot den rund 80 teilnehmenden Schülern eine abwechslungsreiche Mischung aus politischer Bildung, fachlichen Einblicken im Rahmen der Grünen Woche und kulturellen Highlights.

Mehr dazu [hier](#)

„public Climate school“

Die Public Climate School bringt Klimabildung in Schule, Uni und Gesellschaft. Eine Woche lang präsentieren Klimabildung e.V., Students for Future Gruppen aus ganz Deutschland und viele weitere Akteure für die 13. Klasse der BOS an der HSWT ein breites Programm rund um die Klimakrise.

Mehr dazu [hier](#)

Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchanalytik (LVFZ)

„Notwendig ist der Blick über den Tellerrand hinaus!“

Gemeinsamer Workshop der Fachschule und des Studiengangs Lebensmittelmanagement der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Christian Oppitz (Foto), Leiter Business Unit private Label Europe der Bauer-Gruppe und Geschäftsführer der Elsdorfer Molkerei und Feinkost GmbH vermittelte aus seiner langjährigen Marketing- und Vertriebserfahrung den Studierenden im Januar 2025 in einem gelungenen Workshop, welche Herausforderungen die Supply-Chain an die Molkereiunternehmen stellt, bis Milchprodukte schließlich beim Verbraucher landen. Das Thema sei komplex. Abläufe im Handel und

im Vertrieb verstehe aber nur, wer die Strukturen und Mechanismen in den Märkten kenne, so Oppitz. Er bot den Studierenden zunächst einen Überblick über die Grundlagen. Diese reichten von der Produktentstehung über die Elemente des Marketing-Mix bis zum generellen Unterschied zwischen Vertrieb und Marketing mit den jeweils entsprechenden Aufgabenbereichen.

Mehr dazu [hier](#)



Marketingexperte Christian Oppitz

Foto: privat

Fortbildung zum/zur Labormeister/in an der Fachschule für Milchanalytik in Triesdorf

Seit 1990 qualifiziert das Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchanalytik in Triesdorf milchwirtschaftliche Laborfachkräfte mit Berufserfahrung zum Labormeister. Die Fortbildung wird derzeit in Form einer zweisemestrigen Staatlichen Fachschule für Agrarwirtschaft Fachrichtung Milchwirtschaftliches Laborwesen durchgeführt.

Die Anmeldung zur Fortbildung zum **Labormeister** ist bis 01. April möglich.

Info und Anmeldung [hier](#)

Ökumenische Schul- und Hochschulseelsorge

Kontakt:

Pfarrkurat
Dr. Wolfgang Börschlein,
Ornbau
Telefon: 09826/388
E-Mail:
ornbau@bistum-eichstaett.de



Pastoralreferent
Michael Jokiel
Telefon: 09826/181248 und
0160/6920515
E-Mail: mjokiel@bistum-
eichstaett.de



Pfarrer
Ulrich Schmidt
Telefon: 09832/5749985
E-Mail:
schmidt.uli@gmx.de



#khgtriesdorf



Semesterstart bei der KHG Triesdorf: Ein Programm, das sich sehen lassen kann!

Das Sommersemester steht noch nicht ganz in den Startlöchern, aber die Katholische Hochschulgemeinde Triesdorf hat wieder ein Programm auf die Beine gestellt, das

uns nicht nur zum Staunen bringt, sondern auch zum Lachen, Genießen und Nachdenken einlädt.

Ob Pizza, Gipfelglück oder Theologie zum Trinken – hier ist wirklich für jeden etwas dabei.

Mehr dazu [hier](#)

Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (VET)

Neue Mitarbeiterin in der VET

Seit kurzem sitze ich im Büro der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V., deren Aktivitäten mich sehr beeindruckten, und bin froh über ein engagiertes Frauenteam, das mich bei der Einarbeitung unterstützt. Ich bin zweisprachig in Heilsbronn aufgewachsen (fränkisch/deutsch) und habe nach dem Abi in Windsbach ein geisteswissenschaftliches Magisterstudium in Erlangen abgeschlossen. Danach arbeitete ich jahrelang in einem kleinen Verlag, erst mit Blick

auf die Breite Gasse (Nürnberg), dann im Homeoffice, um unsere drei Kinder im Auge zu behalten. Wichtigstes Mitglied unserer WG ist eine eigenwillige Terrierdame. In Triesdorf wird an wichtigen Zukunftsthemen gearbeitet, gelehrt und gelernt, was über aktuell Un erfreuliches hinwegtrösten kann. Schön, als kleines Rädchen dabei zu sein.

Ute Demas



Abkürzungen

AELF	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
BIT	Biomasse-Institut
BSZ	Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach-Triesdorf
FAK	Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft, Fachrichtung Ernährungs- und Versorgungsmanagement
FEL	Fachzentrum für Energie und Landtechnik
FK UT	Fakultät Umweltingenieurwesen
FK LT	Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung
FOSBOS	Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule
HLS	Höhere Landbauschule
HSWT	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
KHG	Katholische Hochschulgemeinde
KoDA	Kompetenzzentrum für Digitale Agrarwirtschaft
KoHW	Kompetenzzentrum Hauswirtschaft Triesdorf
LfL	Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
LLA	Landwirtschaftliche Lehranstalten
LVFZ	Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum
MVF	Milchwirtschaftlicher Verein Franken e.V.
THS	Tierhaltungsschule
TS	Staatliche Technikerschule für Agrarwirtschaft, Fachrichtung Landbau
VET	Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (Alumniverband und Förderverein)
vlf	Verband für landwirtschaftliche Fachbildung in Bayern e.V.
VLM	Verband landwirtschaftlicher Meister und Ausbilder in Bayern e.V.
VTs	Verein Triesdorfer Schüler und Studenten e.V.

Impressum

triesdorf aktuell
erscheint viermal im Jahr.
Herausgeber: Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (Alumniverband und Förderverein)
Redaktion/verantwortlich für den Inhalt: Gabriele Sichler-Stadler, Geschäftsführerin (V.i.S.d.P.)
Text und Gestaltung: Eberhard Groß, Ute Demas, Karin Jank, Ruth Langner
Kontakt:
Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V., Reitbahn 3, 91746 Weidenbach
Telefon- und Faxnummer:
Tel 09826/18-7700
Fax 09826/18-7799
E-Mail vereinigung@triesdorfer.de
www.triesdorfer.de



Die Redaktion behält sich vor, Inhalte aus Platzgründen zu kürzen.